



## Kaufmann/-frau im Einzelhandel Fachrichtung Lebensmittel

<b>Arbeitsgebiet</b>	Die Verkaufstätigkeit ist der Mittelpunkt ihres kaufmännischen Aufgabenfeldes. Darüber hinaus steuern sie den Waren- und Datenfluss in beratungs- und selbstbedienungsorientierten Betrieben. Weitere Aufgaben können in den Tätigkeitsfeldern Warenwirtschaft, Sortimentsgestaltung, Marketing, Handelslogistik, Beschaffung und Warenannahme, Rechnungswesen, Personalwirtschaft, Controlling und E-Commerce wahrgenommen werden. Kaufleute im Einzelhandel unterstützen Unternehmensprozesse aus betriebswirtschaftlicher und kundenorientierter Sicht von der Beschaffung bis zum Verkauf.
<b>Berufsanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>§ gute Kommunikation</li> <li>§ Belastungsfähigkeit</li> <li>§ Interesse am Warensortiment</li> <li>§ Rechnerische Fähigkeiten</li> <li>§ gutes Handgeschick</li> <li>§ Teamfähigkeit</li> </ul>
<b>Ausbildungsinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>§ Stellung, Rechtsform, Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes</li> <li>§ Grundlagen des Arbeits- und Tarifrechts, Arbeitsschutz</li> <li>§ Umweltschutz und rationelle Energieverwendung</li> <li>§ Umgang mit Arbeitsmitteln</li> <li>§ Information und Kommunikation</li> <li>§ Ware und Sortiment</li> <li>§ Grundlagen von Beratung und Verkauf</li> <li>§ Servicebereich Kasse</li> <li>§ Marketinggrundlagen</li> <li>§ Warenwirtschaft</li> <li>§ Rechnungswesen</li> <li>§ Kalkulation</li> </ul>
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Prüfung</b>	Die Abschlussprüfung Teil 1 (ehemalige Zwischenprüfung) und Teil 2 (ehemalige Abschlussprüfung) wird jeweils vor der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern abgelegt. Nach erfolgreicher Teilnahme erhält der/die Rehabilitand/in das Prüfungszeugnis der IHK für München und Oberbayern, das Ausbildungsabschlusszeugnis des Berufsbildungswerkes sowie das Abschlusszeugnis der Berufsschule.
<b>Berufsaussichten</b>	Kaufleute im Einzelhandel haben gute Beschäftigungsaussichten in Handelsunternehmen unterschiedlicher Größe, Betriebsform und Sortimente. Aufstiegsmöglichkeiten zum Abteilungsleiter, Substituten, Marktleiter und Bezirksleiter sind möglich.